



15. August 2011 B

APOTHEKEN Umschau

BEZAHLT VON IHRER APOTHEKE



Wechseljahre

Was Körper und Psyche hilft



Nachtruhe

Endlich
wieder gut
schlafen



Insekten

Hilfe nach
schmerzhaften
Stichen



Kosmetik

Jugendlicher
Glanz für
Ihre Haare

Strahlendes Lächeln

Bleaching Wer seine Zähne aufhellen will, hat mehrere Möglichkeiten. Was Sie darüber wissen sollten

Gutes Aussehen ist den Deutschen wichtig – besonders die Zähne müssen strahlen. Eine Umfrage der GfK im Auftrag der *Apotheken Umschau* zeigt: 90 Prozent der Deutschen finden, dass Menschen mit schönen Zähnen auf Anhieb sympathischer wirken. 79 Prozent legen großen Wert darauf, ein möglichst perfektes Gebiss zu haben. Allerdings gaben nur drei Prozent der Befragten an, dass sie schon einmal eine Aufhellung beim Zahnarzt durchführen ließen.

Wer das Bleichen in Betracht zieht, sollte vorher einiges bedenken. „Immer

häufiger werden Zahnaufhellungen zum Aktionspreis angeboten“, sagt Dr. Lutz Laurisch, Zahnarzt in Korschbroich. Für eine seriöse Vorgehensweise seien aber eine Beratung und Vorbehandlung unerlässlich. So müsse geklärt werden, ob etwa Zahnhälse frei liegen, die bei der Behandlung Schmerzen verursachen könnten. Manchmal sei auch der Zahnschmelz so dünn, dass das dunklere Zahnbein durchschimmere. Dann helfe auch das Bleichen nicht. Außerdem müsse man den Patienten informieren, dass Kronen oder Brücken nicht gebleicht werden

können. Gegebenenfalls sind sie auszutauschen. „Da werden aus 500 Euro schnell 5000 Euro“, warnt Lutz Laurisch.

Erst einmal gründlich reinigen

„Der erste Schritt nach der Untersuchung des Mundgesundheitsstatus ist die professionelle Zahnreinigung“, erläutert Dr. Dietmar Oesterreich, Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer. „Die Prophylaxe-Assistentin entfernt harte und weiche Beläge, poliert die Zähne und schützt sie mit einer Fluoridlösung.“ Oft reicht das aus, um die Zähne genügend aufzuhellen. Wer von einem noch strahlenderen Lächeln träumt, kann zwischen verschiedenen Methoden wählen.

Am schnellsten gelingt das Bleaching direkt in der Praxis. Der Zahnarzt trägt ein hoch dosiertes Bleichgel auf die

Anzeige

Vergesslichkeit?*

Jetzt das Richtige tun.



Ohne Pin, Passwort oder Zugangscode gibt's kein Geld am Bankautomaten, lässt sich das Handy nicht einschalten. Wenn man sich immer weniger merken kann und sich ständig etwas aufschreiben muss, ist es Zeit zu handeln.

Gedächtnislücken sind Warnzeichen: Werden Verbindungen zwischen den Gehirnzellen abgebaut, ist ein dauerhaftes Nachlassen der Gedächtnisleistung die mögliche Folge. Je früher man jetzt etwas für den Schutz der Gehirnzellen tut, umso besser. Der patentierte Wirkstoff-Extrakt von **Tebonin*** setzt genau hier an: Er wirkt direkt auf die sensiblen Gedächtniszellen und regt sie an, wieder neue Ver-

bindungen aufzubauen. Dadurch wird das Netz der Gehirnzellen dichter und die Gedächtnisleistung gestärkt. **Tebonin*** unterstützt zudem den Energiestoffwechsel der Gehirnzellen und verbessert dadurch ihre Widerstandskraft gegenüber Schädigungen und Funktionsstörungen.

Sie werden in der Regel feststellen: Konzentrations- und Gedächtnisprobleme bessern sich. Sie meistern die Anforderungen des Alltags wieder leichter und sind **ausgeglichener, belastbarer und konzentrierter** – auch andere werden es merken.

Unter www.tebonin.de erfahren Sie noch mehr, was **Tebonin*** besonders wertvoll macht.



Tebonin

* Bei nachlassender mentaler Leistungsfähigkeit infolge zunehmender Funktionseinbußen der Nervenzellen im Gehirn.

Tebonin* konzent 240 mg 240 mg/Filmtablette. Für Erwachsene. **Wirkstoff:** Ginkgo-biloba-Blätter-Trockenextrakt. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung von Beschwerden bei leichten bis mittelschweren hirnganisch bedingten mentalen Leistungsstörungen im Rahmen eines therapeutischen Gesamtkonzeptes bei Abnahme erworbener mentaler Fähigkeit (dementielles Syndrom) mit den Hauptbeschwerden: Rückgang der Gedächtnisleistung, Merkfähigkeit, Konzentration und emotionalen Ausgeglichenheit, Schwindelgefühle, Ohrensausen. Bevor die Behandlung mit Ginkgo-Extrakt begonnen wird, sollte geklärt werden, ob die Krankheitsbeschwerden nicht auf einer spezifisch zu behandelnden Grunderkrankung beruhen. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG, Karlsruhe. Stand: Januar 2011 T/01/11/32

Tebonin®
stärkt
Gedächtnisleistung
und Konzentration.*

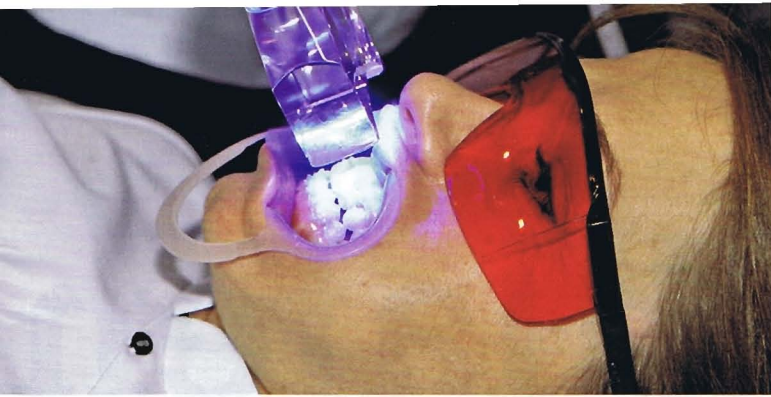
- Exklusiver pflanzlicher Spezialextrakt
- Gut verträglich



Mit der Natur.
Für die Menschen.

Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG

www.tebonin.de



Bleaching in der Praxis: Das Aufhellungsmittel wird mit UV-Licht aktiviert

Zähne auf und aktiviert es mittels einer UV-Lampe. Weil das Gel mit einem Anteil von bis zu 35 Prozent Wasserstoffperoxid sehr hoch dosiert ist, muss das Zahnfleisch sorgfältig abgedeckt sein. Innerhalb kurzer Zeit können die Zähne stark aufgehellt werden. „Sie trocknen während der Behandlung aber auch aus, das macht sie zunächst weißer. Am nächsten Tag haben sie wieder Flüssigkeit aufgenommen und dunkeln etwas nach“, erklärt Lutz Laurisch.

Bei einem anderen Verfahren nimmt der Zahnarzt einen Abdruck und lässt im Labor eine Kunststoffschiene anfer-

tigen. Der Patient erhält ein spezielles Bleichgel, das er zu Hause in die Schiene füllt und über Nacht auf die Zähne einwirken lässt. Nach ein bis zwei Wochen ist der gewünschte Weißton erreicht. Vorteil dieser Methode: Wenn die Zähne nach ein bis zwei Jahren wieder nachdunkeln, benötigt der Patient nur Bleichgel und kann die Schiene erneut verwenden.

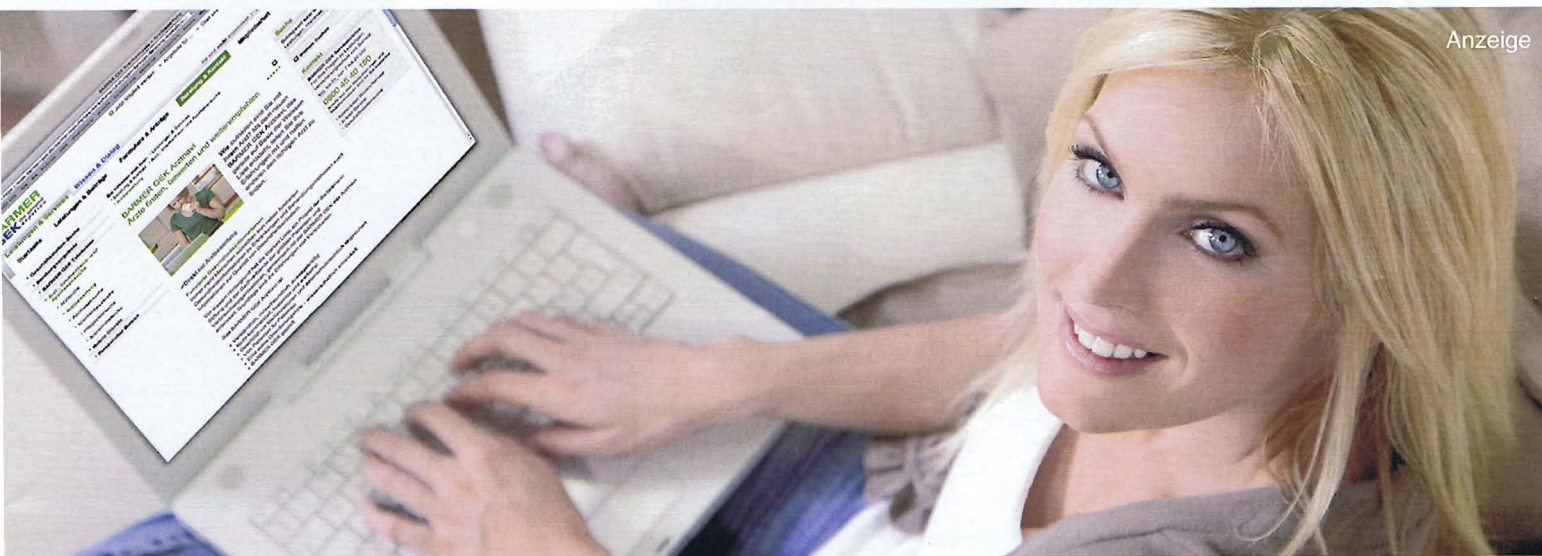
Für welches Verfahren Sie sich auch entscheiden: Ganz ohne Risiken geht es nicht. Gereiztes Zahnfleisch und deutlich empfindlichere Zahnhäule können die Folge sein. Bei Kariesbefall

Zu Hause bleichen

Mit speziellen **Zahnweiß-Präparaten** aus der Apotheke können Sie die Zähne auf eigene Faust aufhellen. Manche der Cremes enthalten aber hohe Anteile an **Schleifkörperchen**, die bei häufiger Anwendung die Zahnschubstanz schädigen können. Besser eignen sich Produkte mit **Wasserstoffperoxid**, die als Gele, Folien oder Stifte erhältlich sind. Vor der Anwendung sollten Sie sich vom Zahnarzt beraten und eine **professionelle Zahnreinigung** durchführen lassen.

Foto: varia images/Juergen Moers

wird unter Umständen der Zahnnerv geschädigt. Eine weitere Gefahr: Die Bleichmittel entziehen den Zähnen Mineralstoffe, sodass der Schmelz an Härte verlieren kann. *Christian Krumm 37*



Anzeige

Haus- und Fachärzte finden, bewerten, weiterempfehlen

Neu: Arztnavi ab sofort im Internet

- verständlich, nutzerfreundlich, aussagekräftig
- nicht kommerziell, kostenlos, werbefrei
- von Patienten für Patienten
- eine echte Orientierungshilfe – wissenschaftlich entwickelt
- BARMER GEK geprüft

Mehr Infos unter www.barmar-gek.de/arztnavi

BARMER
GEK die gesund
experten